

Zeitschrift: The Swiss observer : the journal of the Federation of Swiss Societies in the UK
Herausgeber: Federation of Swiss Societies in the United Kingdom
Band: - (1926)
Heft: 236

Rubrik: Église suisse = Schweizerkirche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Stimmrecht des zurückgekehrten Auslandschweizers.

Von Dr. E. ZELMEYER.

In der Schweizerkolonie London und in deren Organ, dem *Swiss Observer*, war in jüngster Zeit von einer Anomalie im schweizerischen Staatsrecht die Rede, die darin bestehen würde, dass der zurückkehrende Auslandschweizer sein Stimmrecht in eidgenössischen Angelegenheiten erst nach einer Frist von drei Monaten ausüben dürfe. Wie verhält es sich damit? Im Interesse einer vollständigen Abklärung sei ein kurzer Ueberblick über die Stimmrechtsverhältnisse in eidgenössischen Angelegenheiten gestattet.

Juristisch ist streng zu unterscheiden zwischen der *Stimmberechtigung* oder *Stimmfähigkeit* einerseits und der Befugnis zur *Ausübung* des Stimmrechts andererseits.

Die Stimmberechtigung ist gegeben, wenn folgende Voraussetzungen vorliegen:

1. Schweizerbürgerrecht und männliches Geschlecht.
2. Das vollendete 20. Lebensjahr.
3. Der Bürger darf nach der Gesetzgebung des Kantons — eidg. Vorschriften materieller Natur fehlen hier —, in welchem er seinen Wohnsitz hat, nicht vom Aktivbürgerrecht ausgeschlossen sein. Als Ausschlussgründe sind in verschiedenen Kantonen allgemein bekannt: Kriminelle Bestrafung; Entziehung des Aktivbürgerrechts durch Strafurteil; Bevormundung; Konkurs oder fruchtlose Pfändung infolge Vermögensverfall, den der Betroffene durch erhebliches eigenes Verschulden verursacht hat; Wohnhausverbot, etc.

Damit der Bürger aber sein Stimmrecht im konkreten Einzelfall ausüben kann, ist, abgesehen vom Vorhandensein der genannten allgemeinen Voraussetzungen, noch erforderlich:

1. Dass er in der Schweiz ein *politisches Domizil* besitzt. Dieses befindet sich in der Gemeinde, "wo er als Ortsbürger oder als Niedergelassener oder Aufenthaltler wohnt." (Bundesgesetz betr. die eidg. Wahlen und Abstimmungen vom 19. Juli 1872, Art. 3.) Es ist demnach nicht notwendig, dass er am Orte, wo er von seinem Stimmrecht Gebrauch machen will, einen *zivilrechtlichen Wohnsitz* begründet, d. h. sich mit der "Absicht dauernden Verbleibens dort niederlässt" (Z.G.B. Art. 23). Es genügt, dass er diesen Ort als Aufenthaltler bewohnt. Laut dem Kreisreiben des Bundesrates vom 13. November 1925 haben sich die Kantonsregierungen hinsichtlich der Stimmbeteiligung der Aufenthaltler in eidg. Angelegenheiten an folgenden Grundsatz zu halten: "Ein stimmberechtigter Schweizerbürger, der sich in einer schweizerischen Gemeinde, unter Hinterlegung richtiger Ausweispapiere, als Aufenthaltler polizeilich anmeldet und gegen welchen ein Stimm ausschliessungsgrund nicht vorliegt, besitzt in dieser Gemeinde das Stimmrecht in eidg. Angelegenheiten, vorausgesetzt, dass er im Stimmregister seines früheren Wohnortes gestrichen worden ist." Eine *Wartezeit* ist für die *Ausübung des Stimmrechts in eidg. Angelegenheiten nicht vorgesehen* (so auch Fleiner, schweiz. Bundesstaatsrecht, pag. 303). Der neu einziehende Schweizerbürger kann am Tage seiner Zuwanderung mit dem Gesuch um Aufenthalts- resp. Niederlassungsbewilligung die Verwirklichung der zweiten Bedingung für die Ausübung des Stimmrechts
2. den *Eintrag in das Stimmregister* verlangen, ohne dass er die Erteilung der nachgesuchten Bewilligung abzuwarten hätte. In *kantonalen und kommunalen Angelegenheiten* allerdings erwirbt er, *wenn er nicht Bürger des betreffenden Kantons ist*, das Stimmrecht erst nach einer Niederlassung von drei Monaten (Bundesverfassung Art. 43, Al. 5), in *eidg.* aber, wie schon gesagt, sofort, d. h. wenn er drei Tage vor der Abstimmung an seinem neuen Wohnort ist. Denn in diesem Momente dürfen die Stimmregister geschlossen und Neueinträge verweigert werden.

Der Auslandschweizer, der sich nur kurze Ferienwochen in der Heimat aufhält und keine Legitimationspapiere deponiert, kann natürlich an Wahlen und Abstimmungen, die in seine Ferien fallen, nicht teilnehmen, da er als Auslandschweizer bekanntlich kein Stimmrecht besitzt.

(Dieser in der Februar-Nummer des "Schweizer-Echo" demnächst erscheinende Artikel ist uns in entgegenkommender Weise vom Auslandschweizer-Sekretariat in Freiburg zur Veröffentlichung überwiesen worden.)

CORRESPONDENCE.

The Editor is not responsible for the opinions expressed by Correspondents and cannot publish anonymous articles unless accompanied by the writer's name and address, as evidence of good faith.

All'Editore del *Swiss Observer*.

Il di Lei invito, "avanti, cari Ticinesi, gettate giù due linee nella vostra bella lingua di Dante" gettò una scintilla di entusiasmo in tante vene, ne

sono ben certa... ridestò un'eco, uno sprone di operare in tanti cuori ticinesi....

Davvero, ha ragione; più volte, al venerdì sera, ricevendo il giornaleto amico, organo, voce della colonia svizzera a Londra, lo spiego e con occhio avido ne scorro le colonne in cerca di una parola, di una linea di qualche penna amica, nella nostra dolce, adorata lingua latina; ed è sempre con uno scoraggiamento, con un senso di sconforto che ne constato l'assenza! eppure parliamo tre belle ed invidiate lingue nella nostra Svizzera! eppure la colonia ticinese a Londra è abbastanza numerosa ed intellettuale, ed il simpatico *Swiss Observer* è aperto a tutti ed interprete cortese della nostra trina famiglia!

La colonia ticinese a Londra è molto laboriosa, riservata, sparsa, "come un branco di pecore pascenti"; di rado ci si incontra, ci si riunisce ancor più di rado in qualche bella serata famigliare; allora si gode un mondo, si rinnovano conoscenze, si parla, nel nostro dialetto lombardo, dal paese, delle case nostre, degli ultimi avvenimenti locali... si rive per un'ora nell'illusione del nostro bel sole, de' nostri monti e laghi, sotto l'italico cielo... si fanno progetti, si promettono visite, ci si stringe la mano... ed ognuno rientra nel suo ambiente, ne'suoi affari e ci si sperde e sommerge nel gran, turbinio londinese.

Ha ragione; sì, è bello il nostro Ticino, e noi ticinesi ne andiamo superbi; ora più che mai, che il nostro "Locarno"—oasi paradisiaca—suona come simbolo di pace, affratellando le genti; ed il nostro piccolo Cantone, dall'alto, veramente svizzero, è fiero d'essere stato chiamato beniamino dalla madre nostra Confederazione.

Di Lei Devotissima,
T. LUNGI-REZZONICO.

PUBLICATIONS

of the "Verein für Verbreitung Guter Schriften" and "Lectures Populaires."

- | | | |
|---------------|--|-----|
| No. 136. | Jakob Rummelis schwere Wahl, von F. G. Birnstli | 4d. |
| No. 137. | Das Abenteuer im Wald, von I. C. Heer | 4d. |
| No. 144. | Ein Verdingkind, von Konrad Rüg | 4d. |
| No. 145. | Der Sohn, von Ida Frohmeyer | 5d. |
| No. 137 (BE). | Erinnerungen einer Grossmutter an ihre Jugend- und Dienstjahre, von E. B. | 5d. |
| No. 146. | Porzellanpeter, von Anders Heyster | 5d. |
| No. 138. | Die Verlobung in St. Domingo, von Heinrich von Kleist | 5d. |
| No. 139. | Der Schuss von der Kanzel, von C. F. Meyer | 5d. |
| No. 138 (BE). | Das Amulett, von C. F. Meyer | 6d. |
| No. 139 (BE). | Die Frühglocke—Das Ehe-Examen, von Adolf Schmitthenner | 5d. |
| No. 147. | Josepha—Stephan, von Johannes Jegerlehner | 5d. |
| No. 140. | Balmbergfriedli, von Josef Reinhart | 5d. |
| Serie 1/1. | Sous la Terre, par A. de Vigny | 1/- |
| Serie 1/2. | La Femme en Gris, par H. Sudermann | 1/- |
| Serie 1/3. | L'Incendie, par Edouard Rod | 1/- |
| Serie 1/4. | La Tulipe Noire, par Alex. Dumas | 1/- |
| Serie 1/5. | Jeunesse de Jean Jacques Rousseau (Extraits des Confessions) | 1/- |
| Serie 2/2. | Contes Extraordinaires, par Edgar Poë | 6d. |
| Serie 2/3. | Un Véritable Amour, par Masson-Forestier | 6d. |
| Serie 2/4. | La Boutique de l'Ancien, par L. Favre | 6d. |
| Serie 2/5. | Souvenirs de Captivité et d'Evasion, par Robert d'Harcourt | 6d. |

Prices include postage; in ordering, simply state number or series, remitting respective amount (preferably in $\frac{1}{2}$ d. stamps) to Publishers, *The Swiss Observer*, 23, Leonard Street, E.C.2.

Telephone Numbers:
MUSEUM 4302 (Visitors)
MUSEUM 7055 (Office)
Telegrams: SOUFFLE
WESDO. LONDON

"Ben faranno i Pagani."
Purgatorio C. xiv. Dante
"Venir se ne dee giù tra' miei Meschini."
Dante, Inferno, C. xxvii.

Established over 50 Years.

PAGANI'S RESTAURANT

GREAT PORTLAND ST., LONDON, W.1.

LINDA MESCHINI } Sole Proprietors.
ARTHUR MESCHINI }

SWISS BANK CORPORATION,

99, GRESHAM STREET, E.C.2.

and 11c, REGENT STREET, S.W. 1.

By arrangement with the Swiss Postal Authorities, TRAVELLERS' CHEQUES, which can be cashed at any Post Office in Switzerland, are obtainable at the Offices of the Bank.

The WEST END BRANCH open Savings Bank Accounts on which interest will be credited at 3½ per cent. until further notice.

UNION HELVETIA CLUB,

1, Gerrard Place, Shaftesbury Avenue, W.1.
Telephone: REGENT 6392.

30 Bedrooms. 45 Beds.

SUISSE CUISINE, CIGARS AND WINES.

Luncheons & Suppers à prix fixe or à la carte at Moderate Prices.

Every Wednesday from 7 o'clock

Hasenpfeffer, Choucroute & Schüblig, Choucroute & Rippli, BILLIARDS. SKITTLES.

Large and small Halls with Stage, available for Concerts, Dinners, Wedding Parties, etc.

Membership Fee: One Guinea per annum.

New Members welcome.

The Clubhouse Committee

Divine Services.

EGLISE SUISSE (1762), 79, Endell St., W.C.2
(Langue française.)

Dimanche, 7 Fév., 11h.—"N'y a-t-il rien de nouveau sous le soleil?" (Eccl. 1, 19.) M. R. Hoffmann-de Visme.—Service de Ste. Cène.

6.30.—Service de Communion.

Mardi, 8h., au Foyer.—Réunion de Couture des Dames.
Dimanche, 14 Fév., 11h.—M. le Pasteur A. Arias, de Naples. (Collecte en faveur de l'Eglise Vaudoise.)

MARIAGE.

Henri Damiens DESAYEUX, du Val d'Aoste, et Béatrice GUSSET, d'Utendorf (Berne)—le 30 Janv. 1926.

SERVICE FUNEBRE.

Alfred TALLANT, de Beguins (Vaud), décédé le 26 Janv. 1926, à 74 ans, enterré à Brookwood le 29 Janv. 1926.

Pour tous renseignements concernant actes pastoraux, etc., prière de s'adresser à M. R. Hoffmann-de Visme, 102, Hornsey Lane, N.6 (Téléphone: Mountview 1798). Heure de réception à l'Eglise: Mercredi 10.30 à 12h.

SCHWEIZERKIRCHE

(Deutschschweizerische Gemeinde)

St. Anne's Church, 9, Gresham Street, E.C.2.

Sonntag, 7. Februar, 11 Uhr vorm.—Gottesdienst.
6.30 Uhr nachm.—Gesangsgottesdienst.

Samstag, 13. Februar, im Foyer Suisse.—Volksliederabend mit Erläuterungen. 5.30: Thee.

Sprechstunden: Dienstag, 12—1, St. Anne's Church, 9, Gresham Street, E.C.2;

Mittwoch, 12—2, 'Foyer Suisse', 12, Upper Bedford Place, W.C.1 (am Wohnort des Pfarrers).
Pfr. C. Th. Hahn.

FORTHCOMING EVENTS.

Saturday, Feb. 6th, at 7 p.m.—SWISS MERCANTILE SOCIETY: Annual Banquet and Ball at the Midland Grand Hotel, St. Pancras, N.W.1.

Sunday, Feb. 7th, at 6.30.—SWISS INSTITUTE: Concert at St. Marylebone Hall, 181, Marylebone Road, N.W.1.

Wednesday, Feb. 17th, at 8.15 sharp.—SWISS MERCANTILE SOCIETY: Annual General Meeting, preceded by a "Souper," at 1, Gerrard Place, W.1.

Saturday, Feb. 20th, at 6.30.—CITY SWISS CLUB: Cinderella Dance at Pagani's Restaurant, 42, Great Portland Street, W.1.

Thursday, Feb. 25th.—UNIONE TICINESE: Serata Familiare (Banchetto e Ballo) allo "Schweizerbund," 74, Charlotte Street, W.1.

Tuesday, March 23rd.—UNIONE TICINESE: Annual Banquet and Ball at Monico's, Piccadilly Circus, W.1.

SWISS CHORAL SOCIETY.—Rehearsals every Friday evening. Every Swiss heartily invited to attend. Particulars from the Hon. Secretary at 1, Gerrard Place, W.1.

Printed and Published for the Proprietor, P. F. BOHRINGER, by THE FREDERICK PRINTING CO. LTD., at 23, LEONARD ST., LONDON, E.C.